

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, 13. April 1918, nachmittags 2 Uhr.

1. Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809—1847):

Sonate für Orgel Nr. 1 F-moll.
Werk 65.

2. Albert Becker (1834—1899):

„Gebet“ für Chor.
Werk 36, Nr. 1.

Herr, unser starker Held,
Daß uns der Feind nicht fällt,
Mach' uns in deinem Reich
Sieghaften Helden gleich!

Hilf', wenn die Kraft uns sinkt,
Bis uns die Krone winkt,
Schenk' uns nach Kampf und Streit
Frieden in Ewigkeit!

Julius Sturm.

3. Felix Mendelssohn-Bartholdy:

„Wohin habt ihr ihn getragen?“, Duett aus der Motette
Werk 39, Nr. 3.

Wohin habt ihr ihn getragen, wohin? Wo habet ihr meines
Jesus Leib begraben? Hast du ihn hinweg genommen? Zeig' mir
die Stätte, daß ich ihn suche!

4. Albert Becker:

Osterlied für Chor.
Werk 71, Nr. 11.

Auf, mein Herze, schicke dich,
Deinen König zu begrüßen,
Der da kommt gewaltiglich,
Tod und Grab liegt ihm zu Füßen,
Die er siegreich überwand.
Halleluja, Christ erstand!

Seelenfrieden, Himmelsfreud'
Läßt die Seinen er genießen,
Der gar kräftiglich sich heut'
Hat als Gottes Sohn erwiesen.
Ihn hielt nicht des Todes Band.
Halleluja, Christ erstand!

Herze, stell dein Trauern ein,
Was dir stirbt, ist nicht verloren;
Christus geht zum Leben ein,
Nun wird alles neu geboren.
Heil dem Glauben, der's empfand:
Halleluja, Christ erstand!

Welt, fahr' hin! ich lasse dich,
Soll es sein, zu jeder Stunden,
Christus hat gar meisterlich
Sterbenströstung uns erfunden!
Juble mit, erlöstes Land:
Halleluja, Christ erstand!

Hugo Greiner.

5. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 317, V. 1. (Mel. 1730).

Eigene Melodie.

Ich will dich lieben, meine Stärke,
Ich will dich lieben, meine Zier;
Ich will dich lieben mit dem Werke
Und immerwährender Begier;
Ich will dich lieben, schönstes Licht,
Bis mir das Herz im Tode bricht.

Nach Johann Scheffler, † 1677.

Vorlesung, Gebet und Segen.

6. **Felix Mendelssohn-Bartholdy:**

„Laßt uns singen von der Gnade des Herrn“, Arioso aus dem „Paulus“.

Laßt uns singen von der Gnade des Herrn ewiglich und seine Wahrheit verkündigen ewiglich!

7. **Albert Becker:**

„Geh' aus, mein Herz“, Choralmotette für vier- und fünfstimmigen Chor über eine Melodie des Grafen Volko von Hochberg.

Wert 84, Nr. 3.

Geh' aus, mein Herz, und suche Freud'
In dieser lieben Frühlingszeit*)
An deines Gottes Gaben;
Schau an der schönen Gärten Zier,
Und siehe, wie sie mir und dir
Sich ausgeschmücket haben.

(Kanon) Ach, denk' ich, bist du hier so schön,
Und lässest's uns so lieblich geh'n
Auf dieser armen Erden:
Was will es wohl nach dieser Welt
Dort in dem schönen Himmelszelt
Und güld'nem Schlosse werden!

(Cantus firmus
im Tenor) O wär' ich da! Ach stünd ich schon,
O großer Gott, vor deinem Thron
Und trüge meine Palmen:
So wollt ich nach der Engel Weis'
Erhöhen deines Namens Preis
Mit tausend schönen Psalmen!

P. Gerhardt.

Halleluja! Halleluja!

*) Original: Sommerszeit.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solisten: Drei Alumnen.

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: „Auf, mein Herze, schicke dich“ von Albert Becker.